

Deutsche Gesellschaft

Weltoffenheit und gelebte Vielfalt

Viele Besucher erleben Deutschland als ein weltoffenes, kulturell vielfältiges und lebenswertes Land nur bei Events wie der Fußballweltmeisterschaft 2006. „Die Welt zu Gast bei Freunden“ hieß das Motto des Fußballereignisses. Und manche, die der Einladung folgten, waren überrascht von der Leber Freundschaft und Neugierde der Menschen in dem bevölkerungsreichsten Land der Europäischen Union. Sie konnten erleben, dass für „die Deutschen“ nicht nur wirtschaftlicher Erfolg im Mittelpunkt steht, sondern auch die Freude an der Freizeit. Sie haben aber auch gesehen, dass die meisten Älteren wie Jüngeren intensiv mit der nationalsozialistischen Vergangenheit und der deutschen Teilung bis zur Wiedervereinigung auseinandersetzen. Und dass die Konsequenz dieser Vergangenheitsbewältigung eine lebendige sowie tiefe Verankerung von Grundwerten wie Solidarität und Respekt vor Verschiedenheit hervor-

Es wundert daher nicht, dass Deutschland längst ein Zuwanderungsland geworden ist. Von der Geschichte des Landes erzählen die Zahlen, die manche überraschen dürften. Von den insgesamt 82,87 Millionen Einwohnern in Deutschland haben allein 10,96 Millionen einen ausländischen Pass – so viele wie in keinem anderen europäischen Land. Rechnet man dann noch jene Frauen und Männer hinzu, die inzwischen die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten haben, aber nicht in Deutschland geboren sind oder von eingewanderten Eltern abstammen, dann hat fast jeder zehnte Einwohner in Deutschland einen Migrationshintergrund. Das heißt: Jeder zehnte Einwohner hat ausländische Wurzeln.

Die wachsende kulturelle Vielfalt ist einerseits eine gesellschaftliche und politische Herausforderung, andererseits stellt sie eine Chance dar, das Zusammenleben im Herzen Europas aktiv und zukunftsorientiert zu gestalten.



Anziehungskraft und Aufstiegschancen

Warum zieht es so viele Zuwanderinnen und Zuwanderer nach Deutschland? Es hat sich wohl herausgestellt, dass Deutschland ein Land mit vielen Chancen und interessanten Arbeitsmöglichkeiten ist.

Entsprechend bunt geht es in fast allen größeren deutschen Städten zu. Dort begegnen sich Menschen mit verschiedenen Kulturen, Sprachen und Religionen. Im Jahr 2015 war die deutsche Hauptstadt Berlin die beliebteste Ziel für ausländische Zuwanderinnen und Zuwanderer, darauf folgten München und Hamburg. Der internationale Finanzplatz Frankfurt lag ebenfalls in den Top Ten. Aber auch die Wissenschaftsstädte sind attraktiv für Menschen an. So gewinnt zum Beispiel Karlsruhe als einer der bedeutendsten europäischen Standorte für Informations- und Kommunikationstechnologien fortlaufend viele internationale Zugewanderte.

Am Erfolg und dem gestiegenen Image Deutschlands haben Zugewanderte einen wichtigen Anteil. Menschen mit Migrationshintergrund haben es in Deutschland weit gebracht: Sie sind Lehrkräfte, Unternehmer, Fachkräfte aus dem Bereich Ingenieurwesen oder Management, Juristinnen und Juristen, Medizinerinnen und Mediziner. Sie arbeiten auch als Fachpersonal oder in der Gastronomie. Oder als Regisseur wie der türkischstämmige Fatih Akin oder als Politiker wie Cem Özdemir. Im Fußball steht schon längst die multikulturelle Generation auf dem Platz, denn die Nationalspieler haben nicht nur deutsche Wurzeln, sondern auch polnische, schwedische, türkische, bosnische, brasilianische, nigerianische oder tunesische.

Dass die deutsche Gesellschaft in so vielen Bereichen pluralistisch ist, hängt auch mit der zunehmenden Teilhabe für Migrantinnen und Migranten zusammen. Dies hat unter anderem auch mit der hohen Durchsetzung von Gleichheits- und Teilhaberechten zu tun. Diese werden in Artikel 3 des Grundgesetzes für alle Menschen ausdrücklich formuliert.

Multiculturalism and Religious Diversity

Wohnstand, Rechtssicherheit und Keigungstreue

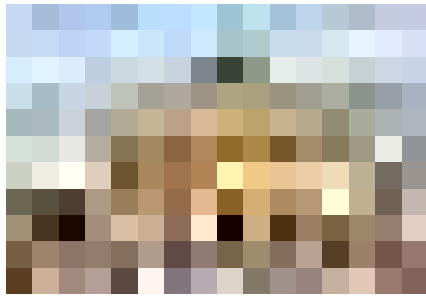
Auf der Liste der zehn „Lebenswertesten Städte der Welt“ der Beratungsgesellschaft Mercer zum Vergleich mit Düsseldorf, München und Frankfurt gleich drei deutsche Metropolen – die Kriterien für diese Rangfolge: politische Stabilität, Kriminalität, ökonomische Bedingungen, Freiheit des Individuums und der Pre-Gesundheitsversorgung, das Schulsystem, die Wohnsituation, die Umweltverschmutzung sowie die

Deutschland verfügt über viele gesellschaftliche Errungenschaften, die Menschen unabhängig von Herkunft schätzen. Hierzu zählen die politische und wirtschaftliche Stabilität, die Solidargemeinschaften, die Meinungs- und Religionsfreiheit, die flächendeckende und bezahlbare medizinische Versorgung, die Rechtsstaatlichkeit, die starke Rolle nicht-staatlicher Organisationen, die Gewerkschaften und der hohe Stellenwert von Bildung. Deutschland gehört zu den friedlichsten Ländern, das Land kennt seit Jahrzehnten keine sozialen oder politischen Unruhen.

Deutschland verfügt als Zuwanderungsland auch über eine große religiöse Vielfalt. Im Alltag begegnen Sie Menschen aus den verschiedensten religiösen Traditionen. Die Religionsfreiheit bildet ein hohes Gut, Sie ist daher im Grundgesetz festgeschrieben. Dort heißt es in Artikel 4 unter anderem:

- (1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulich sind unverletzlich.
- (2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.

Die meisten Einwohner Deutschlands sind Christen (55 Prozent) und gehören entweder der römisch-katholischen Kirche an oder sind Mitglied einer evangelischen Landeskirche. Der Islam ist mit einem Anteil von 5,5 Prozent die drittgrößte Religion in Deutschland. Darüber hinaus existieren mehr als 70 weitere Religionsgemeinschaften, die 36 Prozent der Einwohner sind konfessionslos.



Vielseitiges Kultur- und Freizeitangebot

Auch das Kultur- und Freizeitangebot in Deutschland ist sehr vielseitig und attraktiv. Beispielsweise gibt es in der Bundesrepublik zehntausende Sportvereine aus den verschiedensten Disziplinen wie Fußball, Handball, Tischtennis, Judo, etc. Jeder kann den Vereinen beitreten, die eine in der Regel kostengünstige Möglichkeit sind, alleine oder in der Mannschaft Sport zu treiben – und so auch Anschluss an Menschen mit gleichen Interessen zu finden. Literaturinteressierte können in zahlreichen Bibliotheken bundesweit in Büchern stöbern. Die Bibliotheken bieten darüber hinaus regelmäßig kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen und Vorträge an, an denen man gegen einen geringen Eintrittspreis teilnehmen kann. Wer eher an Geschichte oder Kunst interessiert ist, kann zwischen vielen Museen bundesweit wählen. Für das musikalische Angebot sorgen diverse Musikschulen, die Unterricht in Gesang, Tanz oder an Instrumenten geben. Interessieren Sie sich für den Besuch einer Musikschule, so sollten Sie sich zunächst nach den Kosten für die Unterrichtseinheiten erkundigen, da diese zwischen den Schulen variieren können. Ein vielseitiges Kursangebot finden Sie auch bei der Volkshochschule. Ob Sie sich für Sprache, Kulturelles, Kreatives, Gesellschaftliches oder eine neue Sportart interessieren, bei der Volkshochschule sind Sie willkommen. Für eine Kursteilnahme gibt es keine Voraussetzungen und die Teilnahmegebühren sind niedrig. Unter bestimmten Bedingungen können Sie sogar eine Kostenermäßigung erhalten. Lassen Sie sich von der Volkshochschule vor Ort beraten und informieren Sie sich über das aktuelle Programm.



(mailto:?
subject=Deutsche%20Gesellschaft&body=
it-

Weitere Informationen im Web
www.make-it-in-germany.com/de/leben-in-deutschland/deutschland-kennenlernen/deutsche-gesellschaft

Volkshochschule

Finden Sie bei der Volkshochschule weitere Informationen für Ihre Interessen

Alumniportal Deutschland

Aktuelle Ereignisse in Deutschland

Bundesministerium des Innern und für Heimat

Staat und Religion

Handbook Germany

Leben in Deutschland als LGBTQ